

Beleg
In unseren letzten Nummern
erschien ein erbauliches
Sonderheft.
Es liegen in den nächsten
Nummern
Dora Grimm
geb. Franke
Kurt Grimm
Gumboldtstraße 45, 1. Hst.

Ihre Verählung geben die
Namen:
Herbert Thunig
Beamter (S.) in einem Fabrik-
betriebe
Irene Thunig
geb. Bangert
1. 3. im Urlaub Halle (Saale)
Blücherstr. 17
23. September 1941

Ihre Verählung geben bekannt
die Namen:
Margarethe Thurm
Kurt Ordnung
Galle-Platz, den 23. Sept. 1941
Berliner Straße 232

Unter
Joachim-Horft
Obergefreiter in einem Inf.-Reg., 1. Bataillon
18 im Alter von 24 Jahren, nachdem er die Befehle
gegen Polen und Frankreich überstanden hat, im Osten
im Kampf gegen den Bolschewismus auf dem Felde
der Ehre gefallen.
In tiefem Schmerz
Richard Günther und Frau,
Lothar Günther, z. 3. im Osten,
Ruth und Hans Günther
als Geschwister.
Halle, den 23. September 1941.
Hafenstraße 13, Alte Poststraße.
Den Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Wir erheben die tieftraurige und unersättliche
Klage, daß in den kühnen Reihen im
Osten unter ungleichartigen, unerschütterlichen
Kampfbefehlen, Soldat, Bruder, Kamerad, Held, Vater
und Bruder, der
Mittler der Gefährten der Fronten
Wolfgang Schnirpel
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 27½ Jahren in einem Gefecht den Märtyrertod
für Vater und Vaterland fand.
Im tiefen Schmerz
Walter Schnirpel und Frau Alaxa
geb. Nischke
Gerbert Schnirpel als Bruder
z. 3. im Felde, 1. Bataillon
Bernhard und Emma Schnirpel
als Großeltern, Siegmar-Söhnan
Schwiger Nischke als Großmutter
Gemeint
und alle Angehörigen
Halle (Saale), den 21. September 1941
Hafenstraße 23a 29
Den Beileidsbesuchen bitten wir absehen.

Anlie
Danher seien wir die
Geburt unserer dritten
Kindes, eines kleinen
Mädchens, am
Rudolf und Hildegard
Pürche
Halle (S.), den 20. September 1941

Ihre Verählung geben die
Namen:
Karl von Manger
Melitta von Manger
geb. Wehmann
1. 3. im Felde Halle (Saale)
Höfener Weg 20
23. September 1941

Ihre Verählung geben bekannt
die Namen:
Rieda Rogold
Ernst Eßmann
Bismarckstraße 6, S.-H.
Halle (Saale) z. 3. außer Diensthaft
Junierte 11

Dr. rer. pol.
Gerhard Meyer
Offizier und Offiz.-Kam. in einem Inf.-Regiment
1. Bataillon des G.R. II.
† 12. 1. 1941
A. 1. 9. 1941
Er fiel für und wie sein Vater 1916 bei einem Sturm-
angriff. In unseren Tagen liegt er wieder.
Hanna Meyer geb. Nischke
Franziska Schmidt
Familie H. Nischke
Familie E. Meyer
Chemnitz, Berlin-Brandenburg,
Galle, Kurlenstraße 11.
Wir bitten, von Beileidsbesuchen absehen.

Im trauer Erhöhung unterworfener
Widweite am 5. September bei den Kampf-
en im Osten mein lieber, hundertjähriger, und be-
wunderter und heldenhafter Großvater, der Ober-
gefreiter in einem Infanterie-Regiment
Joachim-Horft Neumann
im kühnen Alter von 84 Jahren.
Ich weiß, was er mir wert.
Im tiefen Schmerz
Hanna Neumann geb. Pfafel
als Großmutter
Winnka Liebow geb. Pfafel
Halle (Saale), den 23. September 1941
An der Markstraße

Kurt Poser
Nichtkämpfer in einer Panzerjäger-Abteilung.
Träger des Wehrdienstzeichens,
am 2. September 1941, kurz vor der Befreiung seines
2. Bataillons, bei den Kämpfen im Osten ge-
fallen ist.
Im tiefen Schmerz
Kurt Poser und Frau,
Gertrud geb. Drähitz,
und alle Angehörigen.
Galle (Saale), den 20. September 1941.

Am 20. September erhielt ich die schmerzliche
Nachricht, daß mein langjähriger Mann
und Vater unserer kleinen Tochter, der
Held und Heldenmutter
Kurt Stiemler
Anhaber des G.R. II. u. a. Auszeichnungen
im Alter von 31 Jahren, zwei Tage vor seiner Ver-
schiebung zum Offizier, in den Kämpfen des Ostens
den Märtyrertod für Vater und Vaterland gefunden hat.
Im tiefen Schmerz
Marie Stiemler geb. Wöhring
und Angehörige
Halle (S.), Berliner Straße 48, den 22. Sept. 1941

Ziel erfüllter und unersättlich erfüllt die
traurige Nachricht, daß am 3. September im
Osten für Vater und Vaterland mein
langjähriger Mann, unser lieber Sohn,
Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der
Heldenmutter
Artur Bauerfeld
Gelehrter in einem Infanterie-Regiment
im kühnen Alter von 28 Jahren gefallen ist.
Im unerschütterlichen
im Namen der Hinterbliebenen
Gerhard Bauerfeld geb. Schröder
Halle (S.), Markstraße 44, Niederböblingen und
Zustiftenthal, den 22. September 1941

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied gestern abend
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Onkel,
mein langjähriger Bräutigam
Kurt Fügner
† 10. 12. 1915 † 10. 9. 1941
Im tiefen Schmerz
Die Eltern und alle Angehörigen
Hildeg. Gäßler als Braut
Halle (S.), Steinstraße 15, Medlerstraße 3
Die Trauerfeier zur Einsegnung: Mittwoch, 24. Sep-
tember 1941, 15 Uhr, große Kapelle Gertraudenfriedhof.
Am Sonntagabend erschießt sich nach fast unerschütterlichen
Leben mein lieber Mann
Robert Berke
Im Namen aller Hinterbliebenen
Alwine Berke
Halle (S.), Brandstraße 4, den 22. September 1941
Die Verählung findet am Mittwoch, 24. September,
14.30 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.
Für langjährige Angehörigen an Verählungsantritt
Hart-Schüler, Steinweg 3, erbeten.

Entsagung
Für die tiefen Beweile bester Anteilnahme beim
Versterben unserer lieben Mutter.
Emma Pfund
sagen wir allen auf diesem Wege unseren tief-
sten Beileidsbesuchen zum Herrn Vater, Schwager
für seine treue, liebevolle Mutter ihre Kameradinnen
des heiligen Bismarckstr.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Ernst Poßle und Frau
Halle (Saale), Schulstraße 15, den 22. Sept. 1941

Wir erheben die und unersättliche Klage,
daß mein einziger Sohn, mein lieber, guter
Mann, der Held in einem Infanterie-Regiment
Heinz Ludwig
bei den Kämpfen im Osten im 23. Lebensjahr gefallen ist.
Im tiefen Schmerz
Witwe Elise Ludwig als Mutter
Frau Elise Ludwig geb. Hebold
Halle (Saale), Weinstraße 31
Halle (Saale), Weinstraße 31

Nach einem arbeitsreichen Leben schied nach schwerer
Krankheit nach geliebter Frau, hundertjähriger
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeit
Rudolf Müller
im Alter von 68 Jahren.
Im tiefen Schmerz
Hanna Müller geb. Stürmer
Dr. Johannes Müller und Frau
Rudolf geb. Wartenberg
Fritz Heide und Frau
Margarete geb. Müller
Kind Müller, z. 3. im Felde, und Frau
Gertrud geb. Band
und 3 Entfahrene
Halle (Saale), Poststraße 48, den 20. September 1941
Die Beier zur Einsegnung findet auf Wunsch bei
Verhinderung in aller Stille statt. Von Beileids-
besuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Am 21. September 1941 verstarb plötzlich nach kurzer
Krankheit unser lieber Vater u. Großvater, der Mutter
Otto Lehrmann
im Alter von 68 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Kurt Lehrmann und Frau Gertrud
geb. Weitz
Ferdinand Werner und Frau Olga
geb. Lehrmann
Fritz Trödel und Frau Gerda
geb. Lehrmann
und sechs Enkel
Halle (Saale), den 23. September 1941
Verählung Donnerstag, den 25. Sept. 1941, 14.30 Uhr,
von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.
Jugendliche Angehörigen erbeten die Verählungs-
antritt Markt-Platz, 64, Markstraße 25, abzugeben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und unerschütterlichem
Sorgen für die Ähren ging unsere unermüdete,
herzige Mutter, Schwägerin, Groß- und Urgroß-
mutter, Frau
Malie Knöfel
geb. Müller
geb. Müller
am 20. September im 79. Lebensjahre beim in der
Ewigkeit.
Im tiefen Schmerz
Alma Panzert geb. Knöfel
und alle Angehörigen
Halle (Saale), den 20. September 1941
Die Verählung findet am 23. September 1941 um
14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Am Sonntagabend erschießt sich nach fast unerschütterlichen
Leben mein lieber Mann
Ludwig Hoffmann
im Namen aller Hinterbliebenen
Elis Hoffmann
Halle (Saale), Singer Str. 6, den 22. September 1941
Die Verählung findet am Mittwoch, 24. September,
13 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.
Für langjährige Angehörigen erbeten die Verählungs-
antritt Markt-Platz, 64, Markstraße 25, abzugeben.
Den Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Während abend erschießt sich nach schwerer Krankheit unsere
liebe, gute Mutter, Schwägerin und Großmutter
Sda Jacob
geb. Schumann
im Alter von 68 Jahren.
Im tiefen Schmerz
Dr. Gerhard Jacob und Frau Hildegard
geb. Hartung
H. Dr. Herbert Jacob und Frau Anni
geb. Draxheim
und fünf Entfahrene
Halle (Saale), den 22. September 1941
Steinstraße 23, An der Steinstraße 12
Die Verählung findet am Donnerstag, den 25. Sep-
tember, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes
aus statt. Jugendliche Angehörigen an Verählungs-
antritt Markt-Platz, 64, Markstraße 25, erbeten.

Am 21. September 1941 verstarb plötzlich nach kurzer
Krankheit unser lieber Vater u. Großvater, der Mutter
Otto Lehrmann
im Alter von 68 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Kurt Lehrmann und Frau Gertrud
geb. Weitz
Ferdinand Werner und Frau Olga
geb. Lehrmann
Fritz Trödel und Frau Gerda
geb. Lehrmann
und sechs Enkel
Halle (Saale), den 23. September 1941
Verählung Donnerstag, den 25. Sept. 1941, 14.30 Uhr,
von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.
Jugendliche Angehörigen erbeten die Verählungs-
antritt Markt-Platz, 64, Markstraße 25, abzugeben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und unerschütterlichem
Sorgen für die Ähren ging unsere unermüdete,
herzige Mutter, Schwägerin, Groß- und Urgroß-
mutter, Frau
Malie Knöfel
geb. Müller
geb. Müller
am 20. September im 79. Lebensjahre beim in der
Ewigkeit.
Im tiefen Schmerz
Alma Panzert geb. Knöfel
und alle Angehörigen
Halle (Saale), den 20. September 1941
Die Verählung findet am 23. September 1941 um
14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben und unerschütterlichem
Sorgen für die Ähren ging unsere unermüdete,
herzige Mutter, Schwägerin, Groß- und Urgroß-
mutter, Frau
Malie Knöfel
geb. Müller
geb. Müller
am 20. September im 79. Lebensjahre beim in der
Ewigkeit.
Im tiefen Schmerz
Alma Panzert geb. Knöfel
und alle Angehörigen
Halle (Saale), den 20. September 1941
Die Verählung findet am 23. September 1941 um
14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben und unerschütterlichem
Sorgen für die Ähren ging unsere unermüdete,
herzige Mutter, Schwägerin, Groß- und Urgroß-
mutter, Frau
Malie Knöfel
geb. Müller
geb. Müller
am 20. September im 79. Lebensjahre beim in der
Ewigkeit.
Im tiefen Schmerz
Alma Panzert geb. Knöfel
und alle Angehörigen
Halle (Saale), den 20. September 1941
Die Verählung findet am 23. September 1941 um
14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Während abend erschießt sich nach schwerer Krankheit unsere
liebe, gute Mutter, Schwägerin und Großmutter
Sda Jacob
geb. Schumann
im Alter von 68 Jahren.
Im tiefen Schmerz
Dr. Gerhard Jacob und Frau Hildegard
geb. Hartung
H. Dr. Herbert Jacob und Frau Anni
geb. Draxheim
und fünf Entfahrene
Halle (Saale), den 22. September 1941
Steinstraße 23, An der Steinstraße 12
Die Verählung findet am Donnerstag, den 25. Sep-
tember, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes
aus statt. Jugendliche Angehörigen an Verählungs-
antritt Markt-Platz, 64, Markstraße 25, erbeten.

Während abend erschießt sich nach schwerer Krankheit unsere
liebe, gute Mutter, Schwägerin und Großmutter
Sda Jacob
geb. Schumann
im Alter von 68 Jahren.
Im tiefen Schmerz
Dr. Gerhard Jacob und Frau Hildegard
geb. Hartung
H. Dr. Herbert Jacob und Frau Anni
geb. Draxheim
und fünf Entfahrene
Halle (Saale), den 22. September 1941
Steinstraße 23, An der Steinstraße 12
Die Verählung findet am Donnerstag, den 25. Sep-
tember, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes
aus statt. Jugendliche Angehörigen an Verählungs-
antritt Markt-Platz, 64, Markstraße 25, erbeten.

Während abend erschießt sich nach schwerer Krankheit unsere
liebe, gute Mutter, Schwägerin und Großmutter
Sda Jacob
geb. Schumann
im Alter von 68 Jahren.
Im tiefen Schmerz
Dr. Gerhard Jacob und Frau Hildegard
geb. Hartung
H. Dr. Herbert Jacob und Frau Anni
geb. Draxheim
und fünf Entfahrene
Halle (Saale), den 22. September 1941
Steinstraße 23, An der Steinstraße 12
Die Verählung findet am Donnerstag, den 25. Sep-
tember, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes
aus statt. Jugendliche Angehörigen an Verählungs-
antritt Markt-Platz, 64, Markstraße 25, erbeten.

Nach einem arbeitsreichen Leben und unerschütterlichem
Sorgen für die Ähren ging unsere unermüdete,
herzige Mutter, Schwägerin, Groß- und Urgroß-
mutter, Frau
Malie Knöfel
geb. Müller
geb. Müller
am 20. September im 79. Lebensjahre beim in der
Ewigkeit.
Im tiefen Schmerz
Alma Panzert geb. Knöfel
und alle Angehörigen
Halle (Saale), den 20. September 1941
Die Verählung findet am 23. September 1941 um
14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben und unerschütterlichem
Sorgen für die Ähren ging unsere unermüdete,
herzige Mutter, Schwägerin, Groß- und Urgroß-
mutter, Frau
Malie Knöfel
geb. Müller
geb. Müller
am 20. September im 79. Lebensjahre beim in der
Ewigkeit.
Im tiefen Schmerz
Alma Panzert geb. Knöfel
und alle Angehörigen
Halle (Saale), den 20. September 1941
Die Verählung findet am 23. September 1941 um
14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Verloren
Bellenittisch
entfallen (Sonntag).
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11
Photos
ledertische
rot, Größe 9x12
mit Regenschirm und
Koffer. Zu be-
denken, wird für
den Bräutigam von
Kurt, geb. an
Gute Verählung
Abend der Stein-
Straße, 24. Sept. 11.

Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11
Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11

Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11
Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11

Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11
Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11

Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11
Verloren
Handbuch
Herrn, Gertrudstr. 11
Bitte abzugeben bei
Herrn, Gertrudstr. 11

Sei Name PERI verpflichtet

PERI-Rasiercreme und -Klingen
PERI-Balsam (Rasierwasser)
PERI-Fixateur (Haarpflegemittel)
PERI-Hammamelis-Hautcreme
PERI-Eucalyptus-Zahncreme

Dr. Korthaus
Dr. Korthaus, Frankfurt a. M.

Verdunklungs-Rollos
Schnapp-Rollos
Verdunklungs-Papier

sehr preiswert

HALLE-PAUL
RITTER
IM RITTERHAUS

Winterkälteoffeln

Wir bitten unsere Kunden, die be-
reits ihre Speisekartoffeln zum Ein-
frieren hier bestellt haben, sobald sie
im Besitz der vom Ernährungsa-
usschuss bekanntgegebenen
Kundenausweise für Speisekartoffeln
sind, diese mit ihrer grünen Kenn-
zeichnung zur Eintragung und Ab-
holung binnen 3 Tagen in
unserem Büro, Eichendorffstr. 9
in der Zeit von 8-10 Uhr vorzubringen.
Die Verteilung erfolgt dann gemäß
der vom Ernährungsausschuss be-
kanntgegebenen Anordnungen.

G. Herdan
Kartoffelgroßhandlung,
Galle a. E., Eichendorffstraße 9.

Unser Tresor

ist der richtige Platz für Ihre Wert-
sachen und Dokumente, die Ihnen
unersetzlich sind. Schon gegen eine
geringen Jahresgebühr können Sie
sich ein Schließfach mieten oder
auch Wertgegenstände — in Koffern
oder Paketen verpackt — bei uns
in Verwahrung geben.

HALLESCHER BANKVEREIN
Hauptplatz Halle, Gr. Steinstraße 75
25 weitere Niederlassungen
in Mitteldeutschland



Mitteldeutsche Reichswehrzeitung

Halle/Saale

Deutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
B. Die „Mitteldeutsche Reichswehrzeitung“ ist das einzige
nationalistische Blatt der Reichswehr. Sie ist unparteiisch
und vertritt die Interessen der Reichswehr. — Verlag und
Druck: Reichswehr-Verlag, Halle (S.), Postfach 272/28.

Bezugspreis monatlich 2,- RM., postfrei 2,50 RM.
Beitrag: 2,50 RM. (einmal 2,50 RM.)
Jahresbeitrag: 24,- RM., postfrei 28,- RM.
Einzelhefte monatlich 2,- RM. Keine Einlagen für
den nächsten Monat beizugeben, wenn nicht spätestens
am 25. des ablaufenden Monats Abrechnung schriftlich erfolgt ist.

Dienstag, den 23. September 1941

Sowjetdivisionen ostwärts Kiew vernichtet ständig wachsende Riesenverluste der Bolschewisten im Dnjepr-Desna-Bogen

Der Kampf an allen Abschnitten im Osten

22. Sept. Nicht nur da, wo die
deutschen Volk in Sonderm
in Wehrmachtberichten mitge
erzählten, sondern an allen
erzählten Front im Osten
unterworfen gekämpft. Ueber
Infanterie, Artillerie und
Angriff oder Verteidigung,
kräfte in den Feind, stellen
Berge und Brücken her, legen
neue Verbindungen bis zur
See, schaffen Nachschubkolonnen

Ausbruchversuche blutig gescheitert

Berlin, 22. Sept. Der Ring um die
im Dnjepr-Desna-Bogen eingeschlossenen
Sowjettruppen wurde in den Kämpfen am
gestrigen Tage weiter verengt. An ver
schiedenen Stellen unternahm die Bolsch
ewisten vergebliche Versuche, aus dem Kessel
auszubrechen. In weit vorgezogenen An
griffen ließen die deutschen Truppen tief in
die zurückweichenden Sowjetzer
hände hinein. Andere deutsche Ein
heiten gingen gegen die Flanke und
in den Rücken der zurückweichenden Bols
chewisten vor. Die Verluste der in dem
Dnjepr-Desna-Bogen eingeschlossenen Sow
jettruppen sind unermesslich hoch. Mit
ihren blutigen Ver
wunden sind etwa
100 000 Mann in Ge
fangenschaft
der Bolschewisten
gebracht worden.
Es werden über 200

Zwischen Ostsee und Nowischem Meer

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Zum Raume o h m ä r k t K i e w s c h r e i t e t
unerbittlich die Vernichtung der hier ein
geschlossenen vier sowjetischen Armeen fort.
Die der Bericht des DNB hervorhebt,
wurde die Flanke der eingeschlossenen
Armeen bereits in mehrere Gruppen zer
schlagen und auf engstem Raum zusammen
gedrängt. Ausbruchversuche wurden mit
schweren Verlusten für den Gegner zurück
geworfen. So nimmt die Schlacht ihren
ausplanmäßigen Verlauf und die
völlige Vernichtung der hier ein
geschlossenen Kräfte der Sowjets kann be
nahe mit mathematischer Sicherheit voraus
gesagt werden. Die Methode, die bei der
Erdbebung eines derartigen Kessels ange
wandt zu werden pflegt, dürfte sich auch
diesmal genau so bewähren wie bei allen
früheren Gelegenheiten. Es besteht be
kanntlich darin, daß sobald der Kreis um
eine größere feindliche Kräftegruppe ge
schlossen und der Ring so verengt worden
ist, daß es weder durch Angriffe von außen
noch von innen gehraugt werden kann,
zunehmend von der Peripherie des Ein
schließungsringes neue kleinere Kette in
das Innere des Kessels vorgetrieben wer
den, die sich in einem bestimmten Stadium
der Operation vereinigen und so eine
Unterteilung des großen Kessels in
kleinere Einschließungsringe
ermöglichen. Auf diese Weise wird ein Zu
sammenwirken der gesamten Kräfte der
eingeschlossenen Feindarmeen verhindert,
der Widerstand erhöht und es kann dem
Erfolg der eingeschlossenen Feindkräfte
bestimmt.

Krautfährenge gerüst. Starke Angriffe der
deutschen Luftwaffe richteten sich an dem
gegen die sowjetischen Verkehrslinien ost
wärts des von den deutschen Truppen ein
geschlossenen Raumes bei Kiew. Mehrere
Flugzeuge wurden geschlo, die Schienenwege
an vielen Stellen aufgesperrt und einige
Transportzüge durch gutliegende Bomben
treffer auf Lokomotiven und Wagen zer
stückelt.
Südlich Desna vernichteten die Truppen
einer deutschen Division in der Zeit vom
8. bis 18. September insgesamt 118 sowjet
ische Panzerkampfwagen, darunter mehrere
52-Tonnen-Panzer. Ein einziges Geschütz
der II. Abteilung eines Panzerregiments hat
innerhalb einer Stunde fünf sowjetische
Panzerkampfwagen abgeschossen. Teile eines
deutschen Panzerregiments vernichteten insge
samt 20 sowjetische Panzerkampfwagen.

Bomben auf Odesa

Berlin, 22. Sept. Deutsche Kampf
flüge waren an Hafenanlagen und
Verteidigungsstellungen der Bolschewisten in
der eingeschlossenen Stadt Odesa auch am
21. September zahlreiche Bomben werf
bener Ziele. In zahlreichen kriegswicht
igen Zielen der Stadt Odesa wurden große
und viele kleine Brände entfacht. Außerdem
wurden Treffer in mehreren Plakbatterien
erzielt. Die Geschütze stellten daraufhin ihr
Abwehrgeschütz ein.

Endlich den deutschen Sieg zu

Es der imponierendsten und grandiossten Unternehmen

sch der sowjetischen
dem starken Scho,
Erfolge in der
haben, nicht bis
in bitteren Kampf
den, daß es den ein
einstellig gelingen
zu durchbrechen.
die deutsche Um
der imponierend
Unternehmen, zu
denen es im ganzen Verlauf des Feldzugs
im Osten gekommen ist. In ihrer großen
Bedeutung entspricht die Operation den
früheren deutschen „Zangenbewegungen“.
Schon seien große Produktionszentren über

raunt worden. Fast das Blatt, und die
Verbreitung noch lebenswichtiger Gebiete
sei akut geworden. Der Verlust an Kriegs
material und Produktionsmitteln müsse be
tragslos genug sein, um der Verteidigung
unüberwindliche Schwierigkeiten zu be
reiten.

Es wäre müßig, zu behaupten, fast
„Times“, daß in einem Feldzug von solchem
Maßstab mit Millionen eingesehter Sol
daten Zufahren von außen in angemessener
Weise die eigene Verlozung der Sowjet
union erreichen könnten, wenn ihre Kriegs
produktion „unbegrenzt“ würde. Anderer
seits wäre es ein unangebrachter Pessimis
mus, glaubt „Times“ seine Leser beruhigen
zu müssen, diese große Schlacht als durch
gekämpft und verloren zu betrachten. Sie
tode unerschütterlich weiter. Innerhalb der
deutschen Umklammerung leitet die sow
jetischen Streitkräfte erbitterten Wider
stand.

Schwerer Schlag gegen Gibraltar

Todesmutiger Angriff italienischer Sturmboote — In den Hafn eingebrungen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rn Rom, 22. Sept. Das Hauptquartier
der italienischen Wehrmacht hat am Mont
tag, 14.30 Uhr, folgende Sondermeldung her
ausgegeben: „Sturmboote der Kriegs
marine, die in die Nacht und den inneren
Böden der Stellung eingebrungen sind, haben
ein 10 000 BHP großes Tankfährl, ein
zweites, 6000 BHP großes, mit Kriegsmate
rial beladenes Dampfer schwer beschädigt.
Dieser Dampfer wurde gegen die Felsen
küste getrieben, wo er strandete und daher
als verloren angesehen werden muß.“

Mit der durch die Sondermeldung mit
geteilter Aktion hängt wahrscheinlich die aus
neutraler Duelle flammende Werbung zu
sammen, wonach sich am Sonnabendmorgen
im Hafen von Gibraltar „schon ein
völlige Explosion“ ereigneten, die
den Untergang des Tankfährls „N. de“ und
anderer Einheiten zur Folge hatten. Man
ist jeder Zweifel über die Ursache der Ex

losionen beseitigen. Es handelt sich um einen
neuen Erfolg der neuen Angriffswehre der
italienischen Kriegsmarine, die bereits in
der Sudaubacht auf Kreta am
28. März und im Hafen von La Valetta in
der Nacht vom 26. Juli mit ihrer außer
ordentlichen Offenheit und Wendigkeit
der britischen Flotte schwere Verluste zu
fügte.

Das Eindringen der italienischen „Sturm
boote“, deren Bauart geheim gehalten wird,
in die neuen Eingänge für die Gefechung
der Welt ist eine ganz außer gewöhn
liche militärische Leistung. Aus
den zahlreichen Kommentaren, die die ita
lienische Presse bei den ersten beiden Ein
gängen der Sturmboote veröffentlicht hat
te, weiß man, daß die besonders sorgfältig aus
gewählte Beladung dieser „lebenden Vor
posten“ ihre Angriffe monatelang vorberei
tete.

Der Hinweis des DNB-Berichts, daß
der Feind bereits in mehrere Grup
pen zerfallen ist, deutet darauf hin, daß
sich die Schlacht bereits in diesem fort
geschrittenen Stadium befindet, was auch
die Meldungen über die gewaltigen Gefan
genensichten bezeugen. Seit der Sonder
meldung vom vergangenen Sonntag, wo
die Gefangenennahme von 150 000 Bolschewi
sten bekanntgegeben wurde, haben sich die
Zahlen der Gefangenen und der eingebrachten
Beute beträchtlich erhöht und es kann damit
gerneht werden, daß das Gefangenentum
an Gefangenen und Beute alle bisherigen
Verdienstleistungen im Feldzug gegen
die Sowjets übersteigt und auch die nach der
Schlacht von „Dialof“ „Minsk“ bekannt
gegebenen Zahlen übersteifen wird.

Während sich so das Schicksal der bei
Kiew eingeschlossenen sowjetischen Armeen
unerbittlich vollzieht, verlaufen die Oper
ationen an der Ostsee front weiter
ähnlich. Die am Sonntag bereits gemeldete
Erfolgung des Nowischem Meeres hat
für die Fortführung der Operationen
größte Bedeutung. Die Mitteilung deutet
darauf hin, daß die Verbindung zur
Halbinsel Krim von den deutschen
Truppen v o l l i g a b g e s c h n i t t e n
wurde. Somit hat die Lage der Sowjets
an der Nordküste des Schwarzen Meeres
eine weitere schwerwiegende Verschärf
ung erfahren. Die Erfolge der deutschen
Luftwaffe gegen Schiffsziele im Schwarzen
Meer haben offenbar damit in direkter Ver
bindung. Die neuen deutschen Erfolge
an der Küste des Nowischem Meeres bringen
auch diese für die Sowjets wichtige Küste
von allem im Mündungsgebiet des Don
in den Wirbelsbereich der deutschen Luft
waffe. Das stellt eine neue gefährliche
Verbreitung der hier konzentrierten Rüstungs
industrie dar.

Gleichzeitig haben die Sowjets auch in
der Ostsee durch die deutschen Truppen
wichtige Positionen verloren. Von den vier
baltischen Inseln befindet sich jetzt nur noch die
Insel „Dag“ in der Hand der Sowjets.
Praktisch ist die sowjetische Kriegsmarine in
der Ostsee völlig in den inneren Winkel
des Finnischen Meerbusens bei Kronstadt
zurückgedrängt und besitzt keinerlei
Zurückzugsmöglichkeit mehr. Auch hier



terrorifizierten Rücken

2. Sept. Einzelheiten über die
der sowjetischen Truppen in
die nach abendlichen
Lücke gefüllter Italiens
der iranischen Eisenbahn dem
verordnenden der „Stama“,
Daten hätten bei ihrem Ein
dringliche Bevölkerung des
Kriegsgebietes an geräumt
zu sein und in der Teil
heit. Die westliche türkische
Kranz, die sich vor den Sowjet
ischen Gebiet retten wollte, sei
er Grenze von türkischen, von
in befreiten Händen über
und so zwischen zwei Feuer
verurteilt. Die westliche türki
sche Bevölkerung eines Teils in
Grafenzeit bekannt werden.